



Nachtrag Nr. 1

**gemäß Artikel 23 der Verordnung (EU) 2017/1129 des
Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017**

vom 5. Juni 2025

**zum Basisprospekt vom 22. Oktober 2024
für Inhaber-Teilschuldverschreibungen
(„Basisprospekt“)**

der
PCC SE
Duisburg
(„Emittentin“)

Widerrufsbelehrung

Denjenigen Anlegern, die Erwerb oder Zeichnung der Wertpapiere bereits vor Veröffentlichung des Nachtrags zugesagt hatten, wird ein Widerrufsrecht eingeräumt, sofern die Wertpapiere den Anlegern zu dem Zeitpunkt, zu dem der wichtige neue Umstand, die wesentliche Unrichtigkeit oder die wesentliche Ungenauigkeit eingetreten ist oder festgestellt wurde, noch nicht geliefert worden waren.

Das Widerrufsrecht ist innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Veröffentlichung des Nachtrags geltend zu machen.

Die Anleger können sich an die PCC SE, Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, wenden, wenn sie ihr Widerrufsrecht geltend machen wollen.

Zum Nachtrag führender Umstand

Der zum Nachtrag führende Umstand ist der Beschluss der Konzerngesellschaft PCC BakkiSilicon hf. vom 23. Mai 2025, den Betrieb der Siliziummetall-Produktion in Island ab Mitte 2025 temporär einzustellen.

Die Gründe für die Entscheidung sind schwierige Marktbedingungen für Siliziummetall und die Marktverzerrungen durch die jüngsten weltweiten Zollerhöhungen. Darüber hinaus haben Dumpingimporte von subventioniertem Siliziummetall, insbesondere aus China, mit geringeren Nachhaltigkeits- und Umweltstandards einen signifikanten Einfluss auf die Marktpreise.

Nachtragspflichtige Änderungen

Die Emittentin gibt die nachfolgend beschriebenen Veränderungen im Basisprospekt bekannt:

Änderungen im Basisprospekt

- 1. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 2.1 („Risiken in Bezug auf die Finanzlage der Emittentin“) bei den „Währungsrisiken aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin“ auf Seite 9 im ersten Absatz der erste Satz wie folgt ersetzt:**

„Die polnischen PCC-Gesellschaften, insbesondere die PCC Rokita SA, die PCC Exol SA, die PCC Synteza S.A. und die PCC Intermodal SA, aber auch die isländische PCC BakkiSilicon hf. (Stilllegung der Produktion, temporär, ab Mitte 2025) tätigen nennenswerte Anteile ihrer Umsätze im Euro-Raum oder auf US-Dollar-Basis.“

- 2. Im Basisprospekt werden im Abschnitt 2.2 („Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und der Branche der Emittentin“) die Ausführungen zu den „Preisschwankungen des europäischen Markts für Siliziummetall“ auf Seite 10 wie folgt ersetzt:**

„Die globalen Silizium-Märkte waren nach eigenen Marktbeobachtungen der Emittentin in den letzten 24 Monaten erheblichen Preisschwankungen ausgesetzt. Diese betrafen insbesondere den europäischen Markt und damit den Hauptabsatzmarkt der PCC BakkiSilicon hf., die in Island über eine Siliziummetall-Anlage verfügt. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren haben sich die Preise für Siliziummetall gemäß eigener Marktbeobachtungen der Emittentin aufgrund der schwachen Konjunktur in Europa und der EU und des Angebots chinesischer und brasilianischer Hersteller zu Niedrigpreisen seitwärts bis rückläufig entwickelt. Dies hat zu Umsatzeinbußen und Verlusten geführt. Vor diesem Hintergrund hat die Konzerngesellschaft beschlossen, die Anlage Mitte 2025 temporär stillzulegen. Sollte sich das Preisniveau nicht signifikant erholen und damit eine Wiederaufnahme der Produktion ermöglichen, besteht das Risiko, die Produktion nicht wieder aufnehmen zu können und die Investition abschreiben zu müssen.“

- 3. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 2.2 („Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und der Branche der Emittentin“) bei den „Risiken aus der Abhängigkeit von Management und Mitarbeitenden“ auf Seite 12 zwischen dem ersten Absatz und der Wesentlichkeitseinstufung des Risikos der folgende Absatz neu eingefügt:**

„Ein Mitarbeiterisiko besteht insbesondere im Zusammenhang mit der temporären Stilllegung des Betriebs der Siliziummetall-Produktion der Konzerngesellschaft PCC BakkiSilicon hf. in Island ab Mitte 2025. Ändern sich die Rahmenbedingungen und wird die Produktion wieder aufgenommen ist nicht auszuschließen, dass die während der temporären Stilllegung entlassenen 80 Mitarbeiter nicht wieder und/oder neue Mitarbeiter nicht so rechtzeitig eingestellt werden können, dass die Anlage zeitnah wieder vollständig hochgefahren wird und mit der maximalen Leistung produzieren kann. Es besteht das Risiko, dass wirtschaftlich mögliche Umsätze nicht erzielt werden.“

- 4. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 7.5 („Unternehmensgeschichte und Geschäftsentwicklung“) auf Seite 33 im Abschnitt „Akquisitionen“ der Absatz 4 wie folgt ersetzt:**

„2009 erwarb die PCC SE die heutige PCC Silicium S.A. in Zagórze (Polen), die über einen Quarzit-Steinbruch verfügt. Dieser bildet die Rohstoffbasis der 2018 fertiggestellten Siliziummetall-Anlage in Island, deren temporäre Stilllegung ab Mitte 2025 am 23. Mai 2025 beschlossen wurde.“

5. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 7.5 („Unternehmensgeschichte und Geschäftsentwicklung“) auf Seite 34 im Abschnitt „Projektinvestitionen“ der Absatz 3 wie folgt ersetzt:

„2012 gründete die PCC SE die Projektgesellschaft PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), zum Bau einer Siliziummetall-Produktionsanlage in Island. Die Inbetriebnahme erfolgte 2018, die Aufnahme des Regelbetriebs im Oktober 2019. Am 23. Mai 2025 wurde die temporäre Stilllegung der Anlage ab Mitte 2025 beschlossen.“

6. Im Basisprospekt wird der Abschnitt 7.7.2.4 („Segment Silizium & Derivate“) auf Seite 39 wie folgt ersetzt:

„Das Segment Silizium & Derivate gliedert sich in die Geschäftsfelder Quarzit und Siliziummetall. Siliziummetall wird unter anderem als Aluminium-Legierungselement verwendet sowie in der chemischen Industrie bei der Siloxan-beziehungsweise Silikonherstellung. Darüber hinaus besteht langfristig ein starker Bedarfszuwachs von Siliziummetall und dem bei der Produktion anfallenden Silizium-Pulver unter anderem durch neue Anwendungen im Rahmen des Klimaschutzes. Das Siliziummetall-Werk der Konzerngesellschaft PCC BakkiSilicon hf. liegt im Norden Islands, nahe der Kleinstadt Húsavík, und nutzt dort insbesondere Strom aus den reichhaltigen Geothermie-Vorkommen, für die Island bekannt ist. Am 23. Mai 2025 wurde die temporäre Stilllegung der Anlage ab Mitte 2025 beschlossen. Daneben wird im Segment Silizium & Derivate auch der Quarzit-Steinbruch der PCC Silicium S.A. im polnischen Zagórze geführt.“

7. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 7.9 („Strategie der PCC SE“) auf Seite 44 der Absatz 5 wie folgt ersetzt:

„Neben der Steuerung und Finanzierung von Investitionen unterstützt die Konzernholding ihre Gesellschaften unter anderem auch in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Informationstechnologie sowie Forschung und Entwicklung. Über Projektgesellschaften steuert die PCC SE darüber hinaus auch direkt Großprojekte in deren Entwicklungsphase.“

8. Im Basisprospekt wird im Abschnitt 7.11.3 („Entwicklung der europäischen und US-amerikanischen Märkte für Silizium“) auf Seite 49 wird ein vierter Absatz neu eingefügt:

„Vor diesem Gesamthintergrund hat die Konzerngesellschaft beschlossen, die Produktionsanlagen der PCC BakkiSilicon hf. ab Mitte 2025 temporär stillzulegen.“